



INHALT:

SEITE 2

Neue Homepage der SPD Mainhausen

Pressemeldungen und Veranstaltungshinweise zukünftig per RSS Feed

Barrierefreier Zustieg am Zellhäuser Bahnhof demnächst möglich

Bauarbeiten sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden

Amtseinführung und Vereidigung von Ruth Disser

Feierstunde im Bürgerhaus Mainflingen

Nein zur Kopfpauschale

SPD setzt sich für gerechte und solidarische Finanzierung des Gesundheitssystems ein

SEITE 3

Sonnenoffensive Mainhausen

SPD setzt ökologische und energiepolitische Akzente

100 Kommunen für den Klimaschutz

Mainhausen soll Charta unterschreiben

SEITE 4

Mainhausen im Dialog

SEITE 5

Bundesweiter Aktionstag gegen Atomkraft

Mainhäuser SPD Vertreter bei der Umzingelung in Biblis

Haushaltsverabschiedung: Mehrheit ohne Meinung!

CDU, FDP und UWG scheuen Verantwortung und schaden Gemeinde

Gewinnspiel

SEITE 6

STANDPUNKT! Demokratie in Gefahr?

Die Sprengkraft klammer Stadtsäckel

Hintergrund

Regierung Koch/Bouffier wollen die Kleinen zur Kasse bitten

SEITE 7

Kurzmeldungen

SEITE 8

Überwältigendes Ergebnis beim Bürgerentscheid

94,10% sagten JA und stimmten damit gegen die Erhöhung des Gemeindevorstands

Die Mainhäuser Gemeindevertretung wird verkleinert

Einsparvolumen von 7.500 Euro pro Jahr

SPD-Mainhausen setzt Akzente auf Kreis-Parteitag

Ruth Disser zur Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Nachbarn,

schlechte Nachrichten auf der ersten Seite einer Parteizeitung gehören nicht zu den Mitteln erfolgreicher Öffentlichkeitsarbeit – ehrlicher Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern gehört aber zum Selbstverständnis der Mainhäuser Sozialdemokraten.

So starten wir heute den Roten Boten mit einer Analyse der Entwicklung in den letzten Monaten. Und es steht fest: Die Wirtschafts- und Finanzkrise schlägt inzwischen mit voller Wucht bei den Kreisen, Städten und Gemeinden ein.

Dabei sind die Einnahmeausfälle um ein Vielfaches höher als je erwartet. Der Hessische Städte- und Gemeindebund hat fest gestellt, „dass die Einnahmementwicklung der Kommunen sehr viel schlechter ist als bei Bund und Ländern.“ Auch für die zukünftigen Jahre sind die Aussichten düster. So werden nach jüngsten Schätzungen „die eigenen Steuereinnahmen der Kommunen bis 2014 [...] das 2008 erreichte Niveau nicht mehr erreichen.“

Für Mainhausen bedeutet dies, dass im laufenden Haushaltjahr mehr als drei Millionen Euro im Vergleich zu 2008 fehlen. Diese Fehlbeträge sind hauptsächlich bedingt durch Einnahmeverluste bei Einkommens- und Gewerbesteuer, die Streichung von Mitteln aus dem kommunalen Finanzausgleich durch das Land Hessen sowie durch die anstehende Erhöhung der Kreisumlage.

Umkehrt bedeutet dies: Wären die Einnahmen im Vergleich zu 2008 konstant geblieben, könnte unser Haushalt 2010 sogar mit einem deutlichen Überschuss abschließen.

Bürgermeisterin Ruth Disser hat wegen der Einnahmeausfälle alle Fraktionen zu Gesprächen über ein Haushaltskonsolidierungskonzept eingeladen. Nach dem Rückzug von FDP und UWG sowie der Passivität des CDU-Teilnehmers ist nun in Abstimmung mit der SPD das Konsolidierungspaket „Gemeinsam aus der Krise“ zur Beratung in die Gremien eingebracht worden.

Bereits bei den Beratungen zum Haushalt zeichnet sich jedoch ab, dass an einem gemeinsamen Handeln im Interesse der Gemeinde bereits neun Monate vor der Kommunalwahl kein großes Interesse besteht. So setzen CDU und FDP gemeinsam ihren Kurs der Konfrontation und der Schuldzuweisung gegenüber Bürgermeisterin Disser fort. Beim lauten Ruf nach „Wir müssen sparen“ fehlt die Konsequenz, konkret zu sagen, an welcher Stelle.

Doch selbst wenn die gemeindlichen Gremien radikal bei den freiwilligen Leistungen zuschlagen und harte Einschnitte etwa bei Kinderbetreuung, Vereinszuschüssen oder gar durch Veräußerung von gemeindlichen Gebäuden vornehmen, löst dies keinesfalls das strukturelle Problem.

Den Gürtel enger schnallen alleine reicht für die Städte und Gemeinden nicht mehr! Wir laufen mit dieser Methode Gefahr, wichtige soziale Infrastruktur zu zerschlagen. Darunter leiden vor allem die kleinen Leute, denn: Einen schwachen Staat können sich nur die Starken leisten! Die SPD-Fraktion hat sich deshalb auch an der Aktion des Deutschen Gewerkschaftsbundes „Vorfahrt für Kommunen“ beteiligt.

Der ständigen Aufgabenverlagerung von Bund und Ländern auf die Städte und Gemeinden muss auch eine angemessene Finanzmittelausstattung folgen.

Wir werden uns aber nicht nur mit der Finanznot der Kommunen befassen. Wir bieten Ihnen einen interessanten Überblick über unsere Arbeit in den vergangenen Monaten. Dazu gehören auch positive Nachrichten über die Weiterentwicklung der Gemeinde im ökologischen, ökonomischen und sozialen Bereich.

Wir möchten auch nicht versäumen, Ihnen für die anstehenden Sommermonate und die bevorstehende Ferienzeit gute Erholung und schöne ausgelassene Stunden bei Sonnenschein zu wünschen – egal, ob Sie diese am Meer, im Gebirge oder einfach an einem unserer beiden Badeseen verbringen.

Glück auf!
Kai Gerfelder, Fraktionsvorsitzender



MAINHAUSENGERECHT.



Neue Homepage der SPD Mainhausen

Pressemeldungen und Veranstaltungshinweise zukünftig per RSS Feed

Mit einer neu gestalteten Homepage und zusätzlichen Funktionen startet die SPD in das Kommunalwahljahr. Neben den Pressemitteilungen der Partei, die zukünftig per RSS Feed oder Newsletter zu abonnieren sind, finden Sie auf der neuen Internetseite alle öffentlichen Termine der Mainhäuser Sozialdemokraten.

„Wir freuen uns, dass wir mit der neuen Homepage moderne Akzente setzen können und möchten den Mainhäuserinnen und Mainhäusern damit eine weitere Möglichkeit zur Information über unsere Arbeit bie-

ten“, berichtet der Internetbeauftragte der SPD, Jan Gregor Triebel.

„Das Design der Internetseite wurde bewusst nahe am Corporate Design der Bundespartei gehalten, unterscheidet sich aber mit eigenen Akzenten. So wie auch unsere Politik nicht immer eins zu eins mit Berlin übereinstimmt.“

Wir freuen uns über Ihren Besuch unter www.spd-mainhausen.de.

Selbstverständlich finden Sie hier auch Informationen zur Besuchsreihe „Mainhausen im Dialog“, sämtliche Veröffentlichun-

gen wie beispielsweise das Diskussionspapier „Sonnenoffensive Mainhausen“ und demnächst auch die Vorstellung unseres Wahlprogramms sowie der SPD-Kandidaten zur Kommunalwahl am 27. März 2011.



Barrierefreier Zustieg am Zellhäuser Bahnhof demnächst möglich

Bauarbeiten sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden

Wie das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung mitgeteilt hat, beginnen in Kürze die Arbeiten des zweiten Bauabschnitts an der Odenwaldbahn. Von der geplanten Modernisierung wird auch die Gemeinde Mainhausen mit dem Zellhäuser Bahnhof erheblich profitieren. Im Zuge der Umbaumaßnahmen wird der Bahnsteig barrierefrei erschlossen, damit zukünftig ein nahezu ebenerdiger Zustieg in die Züge gewährleistet ist. Dazu werden die Bahnsteige um rund 55 Zentimeter angehoben und Leitsysteme für sehbehinderte Menschen angebracht.



Die bisher unzureichende Bahnsteigausstattung wird ebenfalls grundlegend erneuert: Wetterschutzhäuser, Sitzbänke und Abfallbehälter werden ersetzt oder ergänzt. Neue Fahrplanvitrienen, Funkuhr, Beleuchtung und Beschilderung sollen die Orientierung in erheblichem Maße verbessern.

„Im ersten Bauabschnitt wurden bereits 14 Stationen der Odenwaldbahn den heutigen Erfordernissen angepasst. Wir freuen uns, wenn nun im zweiten Bauabschnitt auch die Gemeinde Mainhausen von der Modernisierung - gerade auch im Bezug auf die Barrierefreiheit - profitiert. Die entsprechenden anteiligen Mittel der Gemeinde in Höhe von 75.000 € zur Umsetzung der Maßnahme haben wir bereits vor mehreren Jahren bereit gestellt“, erläutert Holger

Hitzel, Mitglied im Ausschuss für Jugend, Soziales, Familie, Sport und Kultur die Bezuschussung des Landes Hessen.

Laut Aussage des Ministeriums sollen die Arbeiten im Sommer beginnen und noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

„Nach der grundlegenden Erneuerung der Bushaltestellen im Ortsgebiet ist dies ein weiterer dringend erforderlicher Schritt zum Ausbau des Öffentlichen Personen Nahverkehrs, den wir Sozialdemokraten sehr begrüßen.“

Amtseinführung und Vereidigung von Ruth Disser

Feierstunde im Bürgerhaus Mainflingen

Am 8. Januar 2010 nahm Bürgermeisterin Ruth Disser die Ernennungsurkunde für die zweite Amtszeit aus den Händen ihres Stellvertreters Hans Joachim Funkert entgegen. Die Amtseinführung fand in feierlichem Rahmen im Mainflinger Bürgerhaus statt. Entsprechend dem grandiosen Wahlergebnis von 66,9% bei der Bürgermeisterwahl im September 2009 herrschte auch bei der Amtseinführung großer Zuspruch.

Neben der Landtagsabgeordneten Judith Pauly-Bender, dem Kreisbeigeordneten Carsten Müller und Bürgermeister Bernhard Bessel nutzten weitere Bürgermeister und zahlreiche Vertreter von politischen und gesellschaftlichen Organisationen die Chance, der Bürgermeisterin zur Wiederwahl zu gratulieren.

Zu den ersten Gratulanten gehörten auch die Fraktionsvorsitzenden Kai Gerfelder

(SPD), Johannes Wegstein (CDU) und Manfred Stolz (UWG), sowie die Ortsvereinsvorsitzende Gisela Schobbe, zahlreiche Vertreter der SPD Fraktion und der Wählerinitiative von Ruth Disser. Die FDP blieb der Veranstaltung leider fern.



Nein zur Kopfpauschale

SPD setzt sich für gerechte und solidarische Finanzierung des Gesundheitssystems ein

Die drei SPD Ortsvereine des Ostkreises Mainhausen, Hainburg und Seligenstadt konnten den sozialpolitischen Sprecher der Hessischen Landtagsfraktion Dr. Thomas Spies im April zu einem Vortrag über die Kopfpauschale gewinnen. In seinem gut verständlichen Vortrag erläuterte Dr. Spies den zahlreichen Gästen die verschiedenen Finanzierungsmodelle des Gesundheits-

systems und stellte dabei vor allem den Aspekt der sozialen Gerechtigkeit in den Vordergrund.

Thomas Spies machte dabei eindrucksvoll deutlich, was ohnehin schon jeder wusste: FDP und CDU im Bund wollen das solidarisch finanzierte System zerschlagen und mit der Kopfpauschale weiter von unten nach oben umverteilen. So soll künftig jeder

Bürger den gleichen Versicherungsbeitrag zahlen - von der vielzitierten Putzfrau bis zum Millionär.

Die SPD hingegen steht mit der solidarischen Bürgerversicherung und einkommensabhängigen Beiträgen für eine angemessene und gute medizinische Versorgung für alle Bürgerinnen und Bürger.

„Wir wollen ein solidarisches Gesundheitssystem, in dem die Kosten für Gesundheit gerecht auf alle Schultern verteilt werden. Dabei müssen die Starken selbstverständlich mehr Verantwortung übernehmen als die Schwachen“, kommentiert der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Soziales, Familie, Sport und Kultur, Roman Kirchner.



Sonnenoffensive Mainhausen

SPD setzt ökologische und energiepolitische Akzente

Im Energiemix des 21. Jahrhunderts spielen die Erneuerbaren Energien eine zentrale Rolle. Ihr Anteil steigt stetig an und mit jedem Prozent dieser Steigerung reduziert sich der Einsatz klimaschädlicher Kohle- und störanfälliger Kernenergie. Je mehr Energie wir aus Sonne, Wind, Wasser, Erdwärme und Biomasse gewinnen, desto unabhängiger werden wir auch von Energieimporten und Preissteigerungen am Energiemarkt. Durch die guten gesetzlichen Rahmenbedingungen haben Bürger, Unternehmen und auch die Gemeindeverwaltung verschiedenste Möglichkeiten zur Energieeinsparung (beispielsweise durch energetische Sanierung) und zur Energiegewinnung (z.B. durch Photovoltaik-Anlagen). Unter dem Titel „Sonnenoffensive Mainhausen“ haben die Umweltpreisträgerin der Gemeinde Mainhausen Katja Jochum und der SPD Fraktionsvorsitzende Kai Gerfelder ein Diskussionspapier vorgelegt, um für Mainhausen einen Einstieg in dieses wichtige Thema zu finden.

Stellen Sie sich vor, die knapp 5.000 Mainhäuser Haushalte wenden je 1.000 Euro im Jahr für Öl und Gas auf. Das bedeutet, 5 Millionen Euro fließen ohne weiteren lokalen Nutzen zu Ölmultis, Energiekonzernen und zum Finanzminister.

Wenn davon nur 20 Prozent in Klimaschutzmaßnahmen gesteckt würden, hätten wir ein örtliches Konjunkturprogramm von einer Million Euro jährlich!

Den Ideenkatalog möchten die beiden Autoren als Anreiz verstanden wissen. Es dürfen keine gesetzlichen Vorgaben

gemacht werden, sondern den Bürgern sowie den Unternehmen muss selbst klar werden, welche Energiesparmaßnahmen für sie am sinnvollsten und im Bereich des Möglichen sind. Dazu bedarf es aber einer stetigen Aufklärung

und Beratung. Und hier ist die Gemeinde in der Pflicht.

„Mainhausen hat eine gute Grundlage. Beispiele wie die Photovoltaikanlage Anlage der Bürgersonnenstrom GbR und die Nahwärmeversorgung des Neubaugebietes Mainflingen zeigen, dass es

Gruppen gibt, die man einbeziehen kann und auf deren Erfahrungen man zurückgreifen kann. Auch die beiden Energieforen des Gewerbevereins zeigen, dass sich das örtli-

Die beiden beantragten Photovoltaik-Anlagen haben eine Leistung von ca. 45 kWp und erzeugen im Jahr ca. 39.500 kWh Strom. Das entspricht mehr als 13.000 Liter Heizöl im Jahr.

che Handwerk mit diesem Thema auseinandersetzt“, fasst Katja Jochum die bisherigen Aktivitäten zusammen. „Gerade zu den angesprochenen Organisationen haben wir bereits Kontakt aufgenommen und unser Diskussionspapier vorgestellt.“

Durch die SPD Fraktion wurden zwei Anträge für Photovoltaikanlagen zur Beratung in die Gemeindevertretung eingebracht. Dies kann jedoch nur ein Anfang sein.

„Unser Ideenkatalog umschreibt neben den genannten kurzfristigen Maßnahmen, eine mittelfristige Umstellung des Fuhrparks auf solarbetriebene Energiefahrzeuge bis hin

zur langfristig angelegten Energiepotentialstudie, aus der Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbe ihre eigenen Potentiale ersehen können.“

Wer sich das vollständige Papier anschauen möchte, findet dieses zum Download unter www.spd-mainhausen.de



„Wir haben dabei nicht das Rad neu erfunden und auch keine utopischen und unrealistischen Phantasiegespenste aus dem Hut gezaubert. Viele Aspekte unseres Papiers werden andernorts schon umgesetzt, andere sind in der Planung“, erläutert Kai Gerfelder den Denkanstoß. „Ein wichtiger Gesichtspunkt ist für uns der sinnvolle Einsatz finanzieller Mittel mit hohen Ertragsaussichten für die Gemeinde und für die Bürger. Das Papier muss derweil stetig fortgeschrieben werden, da in diesem Bereich die Entwicklung nicht stillsteht.“

100 Kommunen für den Klimaschutz

Mainhausen soll Charta unterschreiben

Die SPD-Fraktion begrüßt ausdrücklich, dass Bürgermeisterin Ruth Dissler bereits den nächsten Schritt in eine erneuerbare Zukunft anstrebt.

So soll Mainhausen eine von 100 Klimaschutzkommunen im

„Die Sonne stand noch nie im Schatten“

Leonardo da Vinci

Land Hessen werden. Die Kommunen verpflichten sich, kommunale Aktionspläne auf der Grundlage einer CO2 Bilanz zu erstellen und regelmäßig über deren Umsetzung zu berichten.

Im Aktionsplan selbst werden Maßnahmen bestimmt, mit denen der Energieverbrauch in öffentlichen Einrichtungen (Gebäude)

reduziert und der Einsatz erneuerbarer Energien für die Strom- und Wärmeerzeugung in der Kommune verstärkt wird.

Anhand der CO2-Bilanz lassen sich Wirksamkeit und Effizienz der einzel-

nen Maßnahmen verfolgen. Der Gewinn für die Kommunen: Energiekosten können eingespart und CO2-Emissionen vermindert werden.

Der Mehrwert für Hessen: Innovative Technologien können im Land entwickelt und beispielgebend in einzelnen Kommunen erprobt werden.

Besuchen Sie uns im Internet
www.spd-mainhausen.de



SPD Fraktion informiert sich bei Unternehmen und Organisationen vor Ort

Kommunalpolitik findet nicht nur hinter verschlossenen Türen statt. Ganz im Gegenteil: In den Augen der SPD-Fraktion ist es ein wichtiger Aspekt für die politische Arbeit, im Gespräch und vor Ort mit Unternehmen und Organisation in engem Kontakt zu stehen. „Wir suchen den direkten Austausch und können dadurch neue Ideen und Anregungen für unsere Aktivitäten gewinnen“, beschreibt Kai Gerfelder die Reihe Mainhausen in Dialog.

Feuerwehrhaus Zellhausen

Im Januar 2010 hatte die SPD-Fraktion die Ehre, als eine der ersten Gruppen das neue Feuerwehrhaus in Zellhausen zu besichtigen. Im Rahmen eines Rundgangs mit dem Stellvertretenden Gemeindebrandinspektor Ralf Sauer und dem Stellvertretenden Wehrführer Markus Waldmann ließen sich die Gemeindevertreter und Beigeordneten die Funktionsweise und die Einrichtung des Neubaus in der Rheinstraße erläutern.



Neben der Architektur stießen auch die Energieversorgung sowie die technische Ausstattung auf besonderes Interesse. „Mit Freude haben wir vernommen, dass in Zusammenarbeit mit den Architekten sowie den Baufirmen und den Installateuren auch während der Bauphase noch Energiesparpotentiale gefunden werden konnten. Insbesondere Restwärmeverwertung der Abluft und Trennung der Heizkessel scheinen Energiekosten einzusparen“, so Kai Gerfelder, SPD-Fraktionsvorsitzender.

Sparkasse Langen-Seligenstadt

Die zweite Etappe der diesjährigen Dialogreihe führte die SPD-Fraktion im Februar nach Seligenstadt zur Hauptstelle der Sparkasse Langen-Seligenstadt. In einem ausführlichen Gespräch konnten sich die Kommunalpolitiker über die Finanzpolitik des Hauses

informieren, das laut Aussage von Vorstandsmitglied Jürgen Kuhn gut durch die weltweite Finanzkrise gekommen ist.



Jürgen Kuhn, die beiden Zweigstellenleiter Thomas Geis (Zellhausen) und Robert Steil (Mainflingen) sowie weitere Mitarbeiter stellten die Sparkassen Finanzgruppe und die Sparkasse Langen-Seligenstadt in einer kleinen Präsentation vor.

Busdepot der Firma First

Im März haben die Sozialdemokraten in der Mainhäuser Gemeindevertretung das Busdepot der Firma First im Zellhäuser Ostring besucht. Der eigens aus Speyer angereiste Geschäftsführer Markus Schmidt und der lokale Betriebsleiter Walter Schützenhofer sowie weitere Mitarbeiter empfingen die Fraktionsmitglieder am Betriebshof. Während eines Rundgangs erläuterten die Verantwortlichen von First die Unternehmensstruktur der international agierenden First-Group. Zunächst in Großbritannien aktiv, verfügt First mit ihrer Niederlassung Rhein-Neckar auch über ein Standbein in Deutschland. Seit Februar 2009 bedient First vier Linien im Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) und hat sich mit insgesamt 21 Bussen und 35 Mitarbeitern in Zellhausen niedergelassen, nachdem der seitherige Anbieter Insolvenz anmelden musste.



Kilianusbrücke

Ein Treffen mit den bayrischen Sozialdemokraten aus Karlstein führte beim folgenden vor Ort Termin zu einem regen und sehr positiven Austausch über die Finanzierung der Instandsetzung der sanierungsbedürftigen Kilianusbrücke. Laut einem im Oktober 2007 erstellten Gutachten ist die in den achtziger Jahren (1989) erbaute Kilianusbrücke in einzelnen Teilen sanierungsbedürftig. Nachdem der Mainhäuser Fraktionsvorsitzende Kai Gerfelder die bayerischen Genossen auf der hessischen Mainseite begrüßte, begingen die beiden Fraktionen die Fuß- und Radfahrerbrücke und verschafften sich dabei einen ersten Eindruck über deren aktuellen Zustand.



Betreuungsneubau der Anna-Freud-Schule

Die erfreuliche Nachricht, dass der Betreuungs-Neubau der Anna-Freud-Schule zum Herbst eingeweiht werden kann, erhielten die SPD-Politiker beim Besuch der Baustelle Ende Mai diesen Jahres. In den Herbstferien soll nach Auskunft von Architekt Joshi und Kreisbauleiter Demuth der Neubau rechts neben dem Hauptgebäude der Anna-Freud-Schule fertig sein.



Schulleiterin Jutta Schneider führte die interessierten Ortspolitiker durch die zwei neuen Klassenräume und die Räume für die Schülerbetreuung. Außerdem wird es eine Küche, Funktionsräume und Pausenräume geben. Der Neubau hat ein Satteldach, wie es die Denkmalschutzbehörde verlangt hat und passt damit gut in das Gesamtbild der gesamten Schulanlage. Die eingebaute Photovoltaikanlage soll umweltfreundlichen Strom erzeugen und, wenn möglich, noch einen Finanzüberschuss erwirtschaften.

Badeseer Zellhausen

Pünktlich zu Beginn der Badesaison und der sommerlichen Temperaturen stand zuletzt ein Besuch am Zellhäuser Königssee auf dem Programm. Im Gespräch mit dem Betriebsleiter des gemeindlichen Eigenbetriebes Jörg Nachtigall informierten sich die Kommunalpolitiker über getätigte und geplante Investitionen und Aktivitäten an den beiden Badeseen. So konnten in den letzten Jahren der Umkleidebereich am Königssee neu gestrichen, die Überdachung zwischen Eingangsbereich und Kiosk erneuert und eine neue Umkleidekabine auf der Liegewiese errichtet werden. Die Qualität des Wassers an beiden Seen ist nach wie vor hervorragend. Im Jahr 2009 wurde am Zellhäuser See erstmals eine umfangreiche gewässerökologische Untersuchung durchgeführt. Von Seiten der Politiker wurde angeregt, die Attraktivität der Badeseen durch zusätzliche Veranstaltungen zu steigern. Ebenso wurde vorgeschlagen, eine jährliche Reinigung des Sandstrands durchzuführen, um besonders jungen Familien mit Kindern angenehme Bade- und Freizeitangebote zu bieten.



Die Sozialdemokraten werden die Reihe Mainhausen im Dialog auch im zweiten Halbjahr fortsetzen. Bereits in der Planung sind weitere Informationsgespräche vor Ort sowie die Besichtigung der Photovoltaikanlage an der Deponie in Stockstadt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu den Besuchsterminen eingeladen. Aktuelle Informationen und Termine finden Sie auch auf der Homepage www.spd-mainhausen.de.

Gerne vereinbaren wir einen Termin im Rahmen der Besuchsreihe Mainhausen im Dialog mit Ihrer Organisation oder Ihrem Betrieb.

Bitte sprechen Sie uns an:
Gisela Schobbe 06182 / 897122
Herwig Guschlbauer 06182 / 23171

Besuchen Sie uns im Internet
www.spd-mainhausen.de

Bundesweiter Aktionstag gegen Atomkraft

Mainhäuser SPD Vertreter bei der Umzingelung in Biblis

24 Jahre nach dem verheerenden Super GAU im russischen Atomkraftwerk Tschernobyl hat die Anti-Atomkraftbewegung neuen Auftrieb erhalten. Die Mehrheit der Deutschen lehnt den Ausstieg aus dem unter der rot-grünen Bundesregierung vereinbarten Atomausstieg ab.

Unter diesem Gesichtspunkt und nach fortwährenden Schreckensmeldungen vom undichten Atommüll-Zwischenlager in Asse und der ungeklärten Situation im geplanten Endlager Gorleben demonstrierten zigtausende Atomkraftgegner am 24. April in ganz Deutschland.

Auch eine kleine Delegation der Mainhäuser SPD nahm an der Umzingelung des ältesten Atommeilers im südhessischen Biblis teil.

Unter dem Motto: "Kettenreaktion" demonstrierten ca. 20.000 Atomkraftgegner in Biblis. Über 100.000 Bürgerinnen und Bürger bildeten zeitgleich eine Menschenkette zwischen den Altmeilern Brunsbüttel und Krümmel in Norddeutschland.

"Zahlreiche Störfälle, gerade in den alten Reaktoren wie Biblis und Krümmel sowie die nach wie vor ungeklärte Frage der Endlagerung von atomarem Müll sollten zu einem Umdenken veranlassen. Besonders die bisherigen und allseits bekannten Hardliner und Atomlobbyisten sollten sich endlich von der Sackgasse Atomenergie verabschieden", so Eric Jahn, Mitglied im Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Mainhausen.



Haushaltsverabschiedung: Mehrheit ohne Meinung!

CDU, FDP und UWG scheuen Verantwortung und schaden Gemeinde

Mitte Juni hat die Gemeindevertretung den Haushalt 2010 verabschiedet. Getragen wird das Zahlenwerk erneut nur von der SPD-Fraktion, obwohl wir mit 14 Sitzen keine Mehrheit haben. Während im letzten Jahr wegen der Verweigerung der Fraktionen CDU, UWG und FDP gar keine Abstimmung durchgeführt wurde und die Kommunalaufsicht beim Kreis in Folge einen Haushalt zwangsverfügte, enthielten sich bei der diesjährigen Abstimmung CDU und UWG. Die FDP lehnte ab. Ideenlos aber großspurig wurde erneut gegen die Arbeit der Bürgermeisterin gehetzt: Dabei generieren sich insbesondere die Männerfreunde von FDP und CDU lautstark als Kassenwächter und wollen sich das Image der Sparer zulegen. Leider entspricht der Anspruch mangels Sparvorschlägen nicht der Wirklichkeit. Oder: Für uns zählt das Erreichte – dort reicht das Erzählte. Gleichzeitig schaden die Mehrheits-

fraktionen dem Wohl der Gemeinde: Verbunden mit der Sperre des Kassenkredits sind die Partner von CDU und FDP in die alten Verhaltensmuster aus Zeiten der Bürgermeisterwahl zurückgefallen. Statt den Haushalt komplett zu verweigern, wird heute die Verwaltung auf anderem Wege lahm gelegt. Die Einnahmesituation ist verheerend schlecht. Daraus resultiert, dass weniger Mittel für die laufenden Kosten zur Verfügung stehen. Logische Konsequenz ist die Erhöhung des Kassenkredits. Ansonsten kann die Gemeinde Rechnungen nicht sofort zahlen. Skonti entfallen, Verzugszinsen drohen. CDU, FDP und UWG haben gestalterische Mehrheit in der Gemeindevertretung. Gemeinsam hätten die drei Fraktionen einen Haushalt verabschieden können, der ihren scheinbaren Ansprüchen genügt. Es fehlt aber der Mut in Zeiten leerer Kassen, Verantwortung zu übernehmen.

SPD - GEWINNSPIEL

Die Energie von wieviel Litern Heizöl kann durch die beiden von der SPD-Fraktion beantragten Photovoltaikanlagen jedes Jahr in etwa erzielt werden?

5.000 | 9.000 | 13.000 l

Name und Adresse:

- 1. Preis: Übernachtung inkl. Frühstück** für 2 Personen in München mit Besuch des Bayerischen Landtages
- 2. Preis: Mittagessen für 2 Personen** beim SPD Fest am 25. Juli 2010
- 3. Preis: 1 Flasche Wein** beim SPD Fest am 24. oder 25. Juli 2010

Bitte senden Sie die richtige Antwort bis zum 20.07.2010 an:
Gisela Schobbe, Schillerstraße 68, 63533 Mainhausen oder
Kai Gerfelder, Hirtengasse 11, 63533 Mainhausen



STANDPUNKT!

Demokratie in Gefahr?

Die Sprengkraft klammer Stadtsäckel

Die Kommunen pfeifen auf dem letzten Loch. Landauf, landab schnellen die Defizite in den Haushalten der Städte und Gemeinden auf Rekordhöhe. Bürgermeister und Kämmerer aller politischer Herkunft beklagen Einnahmeausfälle, die auch unter intensivsten Sparbemühungen nicht kompensiert werden können. Investitionen in Schulen oder Verkehrswege sowie der Ausbau von Betreuungsplätzen werden gestrichen, Kindergärten und Müllgebühren erhöht. Schwimmbäder und Theater stehen zur Disposition. Gleichzeitig fließen Beträge in Milliardenhöhe in Bankenrettungsfonds, Hoteliers erhalten Steuergeschenke, die Bundeswehr



Symbolisches Hisen der griechischen Flagge, um auf die Finanznot hessischer Kommunen aufmerksam zu machen.

führt einen „umgangssprachlichen“ Krieg, dessen Sinn und Zweck (falls es so was bei Kriegen überhaupt geben kann) der Normalbürger nicht erkennt. Und hier liegt das eigentliche Problem: Der „Kleine Mann“ hat den Eindruck, dass es für ebendiese abstrakten Projekte keine finanziellen Beschränkungen mehr gibt, während auf den Straßen vor der Haustür die Schlaglöcher nicht mehr geflickt werden und in Sportstätten nur noch kaltes Wasser aus den Duschhähnen fließt. Wenn sich diese Entwicklung ungebremst fortsetzt und die Gemeinden ständig am Rande des Kollapses dahinvegetieren, wird dies verheerende Konsequenzen für das Zusammenleben in Deutschland generieren. Denn: Geraten die Kommunen ins Wanken, wird das ganze politische System instabil. Nicht umsonst garantiert das Grundgesetz in Artikel 28 die kommunale Selbstverwaltung. Das Zusammenleben in Städten und Gemeinde ist Grundlage des demokratischen Staates. Hier spielt sich das Leben ab, hier erleben die Menschen ihre konkreten Problemlagen, hier wird die Gemeinschaft organisiert.

Die Gemeinde ist der eigentliche Ort der Wahrheit, denn sie ist der Ort der Wirklichkeit.

Wenn aber kein Handlungsspielraum mehr vorhanden ist? Wenn nur noch überlegt wird, wie man Armut verwaltet, statt Gemeinschaft zu gestalten?

Dann werden sich die Bürger zunächst von der Kommune und später von anderen staatlichen Institutionen abwenden. Die Demokratie gerät in Gefahr!

Aus dieser Sprengkraft klammer Stadtsäckel heraus ergibt sich die Verpflichtung für Bund und Land, ihre Basis, ihr Fundament nicht

länger im Regen stehen zu lassen. Die Städte und Gemeinden brauchen Hilfe, da sie sich nach nahezu fünfzehn Jahren des Sparens nicht mehr selbst helfen können. Die strukturellen Defizite können nur aufgelöst werden, wenn der Gesetzgeber für eine neue und gerechte Verteilung der finanziellen Mittel und der anfallenden Aufgaben sorgt. Erst dann sind die Kommunen wieder in die Lage versetzt, das zu tun, was der Vater der kommunalen Selbstverwaltung Freiherr vom Stein im Jahr 1808 im Sinne hatte: „Die dezentrale eigenverantwortliche Regelung örtlicher Angelegenheiten unter starker bürgerschaftlicher Beteiligung.“

Kai Gerfelder, Diplom-Politologe

Hintergrund

Regierung Koch/Bouffier wollen die Kleinen zur Kasse bitten

Den Städten, Gemeinden und Landkreisen in Hessen soll ab 2011 endgültig die Luft abgeschnürt werden: Die Landesregierung Koch / Bouffier will der kommunalen Ebene 400 Millionen Euro jährlich entziehen, um die eigenen Finanzen in den Griff zu bekommen. So steht es im Finanzplan der Landesregierung. Die Leidtragenden der geplanten Kürzungen sind in erster Linie die Bürgerinnen und Bürger, denn die Kommunen nehmen viele Aufgaben wahr, die sich unmittelbar auf das Leben und den Geldbeutel der Menschen auswirken. Sie kümmern sich zum Beispiel um die Kinderbetreuung, um die Wasser- und Abwasserversorgung, um die Müllentsorgung, um die Vereine, den Sport und die Kultur.

Wenn Städte, Gemeinde und Kreise finanziell ausbluten, verrottet die Infrastruktur oder es entfallen wichtige Angebote! Die kommunale Familie braucht stabile Finanzen, um ihre Angebote und ihre Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger aufrechterhalten zu können. Die Gemeinde Mainhausen, wie auch alle anderen Kommunen, haben auf Grund der Einnahmeverluste beim Kommunalen Finanzausgleich sowie der Gewerbe- und Einkommensteuer kaum eine Möglichkeit, die eigene Haushaltssituation in den Griff zu bekommen. Zusätzlich steigen die Belastungen durch die anstehende Erhöhung der Kreisumlage.

Einnahmeverluste (Vergleich 2008 zu 2010)			
	2008	2010	Differenz
Gewerbesteuer	4.386.591 €	2.500.000 €	-1.886.591 €
Einkommenssteuer	4.268.061 €	3.856.000 €	-412.061 €
Kommunaler Finanzausgleich	927.246 €	64.000 €	-863.246 €
Gesamt	9.581.898 €	6.420.000 €	-3.161.898 €

Fazit:

Gegenüber dem Jahr 2008 fehlen der Gemeinde Mainhausen bereits jetzt rund drei Millionen Euro.

Besuchen Sie uns im Internet
www.spd-mainhausen.de

SPD Mainfest am 24. und 25. Juli 2010

Mit vielen Ideen und neuem Schwung ist die SPD Mainhausen in die Planung für das diesjährige Sommerfest gestartet. So wird es dieses Jahr erstmals ein Programm für den Samstagabend geben. Passend zur Livemusik der Gruppe „Urlaubsreif“ gibt es Cocktails und leckere Snacks. Traditionell findet der Bieranstich durch Bürgermeisterin Ruth Disser am Samstag um 16.00 Uhr statt. Eine große Auswahl an interessanten Romanen und Kinderbüchern, die vor der Altpapierpresse gerettet wurden, suchen

auch dieses Jahr wieder nach neuen Lesern. Darüber hinaus wird es eine Sammelaktion für Alt-Handys geben, denn diese Handys enthalten viele wertvolle Metalle, die recycelt werden können. Haben Sie auch noch alte Handys in Schubladen oder Schränken liegen? Dann bringen Sie diese doch beim SPD Fest vorbei. Der Erlös aus dieser Aktion kommt einem Umweltschutzprojekt zugute. „Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim SPD Sommerfest am Main“, lädt die Ortsvereinsvorsitzende Gisela Schobbe alle Mainhäuserinnen und Mainhäuser herzlich ein.

+++ Ortseinfahrt nach Zellhausen attraktiv gestaltet +++

Haben Sie den Unterschied bemerkt? Ein großes Dankeschön sprechen die Mainhäuser Sozialdemokraten der Firma Diekmann für die Gestaltung des Ortseingangsbereichs von Zellhausen aus. Dieser Schritt war seit längerer Zeit dringender erforderlich, konnte aber aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde Mainhausen nicht verwirklicht werden. „Durch die Pflanzaktion der Firma Diekmann ist es nun eine Augenweide, von Seligenstadt kommend, in den Ortsteil Zellhausen zu fahren“, freut sich Herwig Guschlbauer vom Ausschuss für Bauen und Umwelt.



+++ DSL Situation in Mainhausen +++

Die DSL-Versorgung (schnelles Internet, Breitband) in Mainhausen lässt stark zu wünschen übrig. Das ist allseits bekannt. Doch nun scheint es voran zu gehen. Nachdem der Förderbedarf per Umfrage ermittelt wurde, konnte Bürgermeisterin Disser nun Ende Mai die nächste Phase in Richtung schnelle Datenautobahn einleiten. Dieser Schritt sieht vor, einen Anbieter zu finden, der den Ausbau möglichst ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde vorantreibt.

+++ Schlaglöcher endlich gestopft +++

Die beiden harten Winter in Folge sind auch an den Straßen im Mainhäuser Ortsgebiet nicht spurlos vorbeigegangen. Zum Leidwesen vieler Anwohner gab es zu Beginn dieses Jahres eine ganze Reihe neuer Schlaglöcher, die aber mittlerweile dank eines neuartigen Hochdrucksprühverfahrens kostengünstig verfüllt werden konnten. Während die anderen Fraktionen im Bau- und Umweltausschuss noch darüber beraten wollten, waren die ersten Schritte zur Behebung der Schadstellen durch Bürgermeisterin Disser bereits in der Vorbereitung.

+++ Neuer Standort für Radarfalle +++

Bürgermeisterin Disser und die SPD haben bereits mit der Einrichtung der stationären Messanlage in Höhe der Käthe-Paulus-Schule immer wieder betont, dass auch eine Messanlage an der Ortseinfahrt aus Richtung Babenhausen kommend gut aufgehoben sei, da auch dort regelmäßig die Höchstgeschwindigkeit deutlich überschritten wird. Nach mehrfacher Abstimmungen mit den zu beteiligenden Behörden erfolgt derzeit die Umsetzung.

+++ Nachruf +++

Am 6. Mai 2010 starb nach langer Krankheit und doch unerwartet unser Mitglied Hans Baran im Alter von 80 Jahren.



Er gehörte 42 Jahre unserer Partei an und vertrat von 1968 bis 1986 sozialdemokratische Politik an führender Stelle, sowohl in der Gemeinde Mainflingen wie auch in der Gemeinde Mainhausen und in den überörtlichen Gremien. An dem Zustandekommen der Patenschaft mit Pöls war er maßgeblich beteiligt. Insgesamt acht Jahre lang war er Vorsitzender bzw. Stellvertretender Vorsitzender des SPD-Ortsvereins.

Wir verlieren in ihm einen aufrechten Demokraten, ein engagiertes Parteimitglied und einen verantwortungsvollen Kommunalpolitiker.

+++ SPD Ausflug nach Heidelberg +++

Die gemeinsame Fahrt nach Heidelberg am 29.5.2010 stand ganz im Zeichen der Förderung interkommunaler Kontakte: Über 20 Genossinnen und Genossen aus Hainburg, Seligenstadt und Mainhausen machten sich mit dem Zug auf dem Weg nach Heidelberg.

In Heidelberg angekommen, wurde die Gruppe von Prof. Dr. Michalka begleitet, der ihnen viel Wissenswertes über die Altstadt erzählte. Bei der sehr interessanten Führung durch das Friedrich-Ebert-Haus erfuhren sie viel über Leben und Wirken des ersten sozialdemokratischen Reichstagspräsidenten. Nach einer Stärkung folgte die Fahrt zum Schloss, wo sie ein weiterer Vortrag erwartete. Alle Mitfahrerinnen und Mitfahrer waren sich einig, einen interessanten und auch geselligen Tag erlebt zu haben und dass kulturelle gemeinsame Fahrten unbedingt fortgesetzt werden sollten: trotz des dichten Programms gab es viele Gelegenheiten zum persönlichen Austausch.



+++ Neue Parkplatzsituation am Zellhäuser Friedhof +++

Im Zuge der Straßenbaumaßnahmen am alten Friedhof in Zellhausen ist auch eine neue besucherfreundliche Parkplatzsituation entstanden. So verfügt der Gottesacker nun über mehrere Parkgelegenheiten an der Stockstädter Straße und südlich der

Friedhofsmauer, die im Zuge der Bauarbeiten gleich mit saniert wurde. In den nächsten Wochen soll in Absprache mit den Bestattungsunternehmen die Toilette in der Friedhofshalle für Trauergäste zur Verfügung gestellt werden.



+++ Sanierung an TSG-Turnhalle +++

Die Gemeinde beteiligt sich mit einem Beitrag in Höhe von 20.000 Euro an den Sanierungsarbeiten an der TSG-Turnhalle in Mainflingen. Gemäß einer Vereinbarung trägt die Gemeinde bei anstehenden Restaurationen 1/6 der Kosten. Die Ausschreibung wurde von der TSG übernommen, die Ergebnisse mit Bürgermeisterin Ruth Disser abgestimmt.

+++ Beide Bürgerhäuser in Angriff genommen +++

Während am Mainflinger Bürgerhaus die Bauarbeiten zur energetischen Sanierung mit Mitteln aus den Konjunkturprogrammen inzwischen für alle ersichtlich begonnen haben, investiert die Gemeinde auch in den Substanzerhalt der guten Stube in Zellhausen. So werden in Absprache mit den Vereinen neue Bühnenaccessoires und Beschallungssysteme installiert.



Impressum:

V.i.S.d.P.R.: SPD Mainhausen
Gisela Schobbe
Schillerstraße 68
63533 Mainhausen



Redaktion:

Kai Gerfelder, Herwig Guschlbauer,
Holger Hitzel, Eric Jahn, Katja Jochum,
Roman Kirchner, Gisela Schobbe, Jan
Triebel

Überwältigendes Ergebnis beim Bürgerentscheid

94,10% sagten JA und stimmten damit gegen die Erhöhung des Gemeindevorstands

Überaus zufrieden war die Mainhäuser SPD mit dem Wahlergebnis des Bürgerentscheids im Januar, vor allem mit der hohen Wahlbeteiligung von über 35%.

„Das Ergebnis zeigt, dass die Mainhäuser Bürgerinnen und Bürger verantwortungsbewusst handeln und bereit sind, die Geschicke der Gemeinde mitzutragen“, erläutert der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Roman Kirchner. „In anderen Kommunen scheitern Bürgerentscheide oftmals an der mangelnden Beteiligung der Bevölkerung. In Mainhausen lagen wir mit 35% Wahlbeteiligung sogar deutlich über den geforderten 25%.“ Die Abstimmung hat dazu geführt, dass in Mainhausen die Anzahl der ehrenamtlichen Beigeordneten entgegen der Planung der Partner von CDU und FDP nicht erhöht wird, sondern bei sechs Personen verbleibt. Dies erspart der klammen Gemeindekasse

Mehrausgaben in Höhe von mehreren Tausend Euro pro Jahr.

Ein besonderer Dank der SPD-Fraktion gilt an dieser Stelle nochmals den Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit Unterschriftensammlungen, Flugblättern und Infoständen für den Bürgerentscheid eingesetzt haben.



Die Mainhäuser Gemeindevertretung wird verkleinert

Einsparvolumen von 7.500 Euro pro Jahr

Die Mainhäuser Gemeindevertretung wird in der kommenden Legislaturperiode nur noch über 27 statt 31 Mandatsträger verfügen. Ein entsprechender Antrag der SPD-Fraktion fand in der Februarsitzung der Gemeindevertretung eine Mehrheit. Bei einem jährlichen Kostenvolumen von etwa 1.875 Euro pro Mitglied kommt somit ein Einsparvolumen von bis zu 7.500 Euro zu Stande.

„Gerade nach dem erfolgreichen Bürgerentscheid gegen die Erhöhung der Anzahl der Mitglieder im Gemeindevorstand, bei dem die Mainhäuser bezeugt haben, dass sie kleine, effektiv arbeitende Gremien befürworten, war die Verkleinerung des Parlamentes ein konsequenter Schritt“, erläutert SPD-Fraktionschef Kai Gerfelder die Initiative. „In Zeiten prekärer öffentlicher Haushalte und steigender Defizite durch die Wirtschafts- und Finanzkrise, haben wir mit dieser Initiative zu einer Reduzierung der Ausgaben im Rahmen der Haushaltskonsolidierung beigetragen.“

SPD SOMMERFEST

am 24. + 25. Juli 2010

am Vereinsheim Mainflingen,
unterhalb der Kirche

Programm:

Samstag, 16.00 Uhr

Bieranstich mit Bürgermeisterin Ruth Disser

Samstag, 18.30 Uhr

Live Musik von „Urlaubsreif“ und Cocktail Bar

Sonntag, 10.00 Uhr

Frühschoppen



Wir freuen uns auf
Ihren Besuch

Ich möchte beim SPD Ortsverein aktiv mitarbeiten!

Ich möchte SPD-Mitglied werden!

Ich bitte um Zusendung der Beitrittsunterlagen:

Name

Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie den ausgefüllten Coupon an:

Gisela Schobbe, Schillerstraße 68, 63533 Mainhausen

Kai Gerfelder, Hirtengasse 11, 63533 Mainhausen



SPD-Mainhausen setzt Akzente auf Kreis-Parteitag

Ruth Disser zur Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt

Mit zwei Anträgen im Gepäck reisten die Delegierten des SPD-Ortsvereins Mainhausen zum Kreisparteitag des Unterbezirks Offenbach-Land. So fordern die Mainhäuser Genossen eine stärkere Berücksichtigung des barrierefreien Bauens im Architektur- und Bauingenieursstudiengang. „Gerade vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung muss frühzeitig auf die Anforderungen einer älter werdenden Gesellschaft reagiert werden. Dem baulichen Bereich kommt dabei eine besondere Bedeutung zu“, so Kai Gerfelder, Kreistagsabgeordneter.

In einer zweiten Initiative verlangten die Mainhäuser Delegierten eine Stärkung der Landkreise und kreisfreien Städte bei der Umsetzung von Hartz IV. „Nach unserer Auffassung ist eine Betreuung und Vermittlung von Langzeitarbeitslosen mit großem kommunalem Einfluss am effektivsten.“

Einen Grund zum Feiern gab es bei den Wahlen zum Kreisvorstand: So wurde Ruth Disser mit dem besten Stimmresultat zur Stellvertretenden Parteivorsitzenden gewählt. Kai Gerfelder schied nach zehn Jahren Zugehörigkeit aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand aus.

